
Produktname: Histon H2B (Acetyl Lys15) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06196**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Acetyliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	20kDa

Antigen-Informationen

Genname	H2BFS
Alternative Namen	H2BFS; Histone H2B type F-S; Histone H2B.s; H2B/s;H2BK15AC
Gen-ID	54145.0
SwissProt ID	P57053
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Histon H2B im Bereich der Acetylierungsstelle von Lys15 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1–50

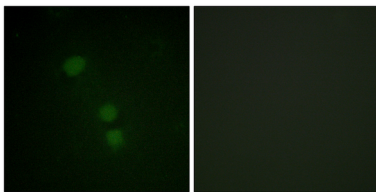
Hintergrund

H2BFS (H2B-Histon-Familienmitglied S (Pseudogen)) ist ein Pseudogen. Zu den mit H2BFS assoziierten Erkrankungen gehört das Endometriumstromasarkom. Zu den zugehörigen Signalwegen zählt die Verpackung von Telomerenden. GO-Annotationen dieses Gens umfassen sequenzspezifische DNA-Bindung und Protein-Heterodimerisierungsaktivität. Ein wichtiges Paralog dieses Gens ist HIST1H2BH. DNA-Verpackung, Chromatinorganisation, Chromatinauf- und -abbau, Nukleosomenaufbau, Abwehrreaktion, Reaktion auf Bakterien, Chromatinaufbau, Organisation von Untereinheiten zellulärer makromolekularer Komplexe, Aufbau zellulärer makromolekularer Komplexe, Nukleosomenorganisation, Abwehrreaktion auf Bakterien, Organisation von Untereinheiten makromolekularer Komplexe, Chromosomenorganisation, Aufbau makromolekularer Komplexe, Protein-DNA-Komplexaufbau.

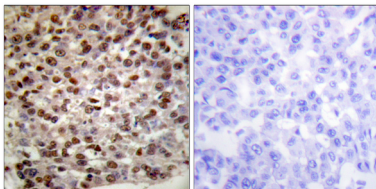
Forschungsbereich

Protein-Acetylierung

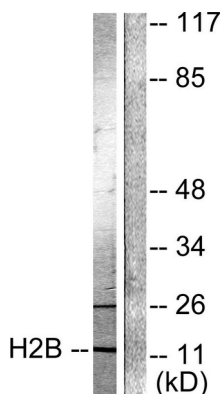
Bilddaten



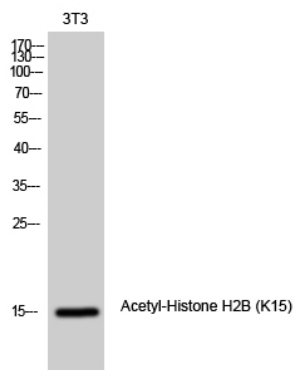
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit einem Antikörper gegen Histon H2B (Acetyl-Lys15). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung eines Antikörpers gegen Histon H2B (Acetyl-Lys15). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Raw264.7-Zellen, die 24 h mit 400 nM TSA behandelt wurden, unter Verwendung eines Antikörpers gegen Histon H2B (Acetyl-Lys15). Die rechte Spur ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit einem polyklonalen Antikörper gegen Acetyl-Histon H2B (K15), verdünnt 1:1000. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.